

Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Norbert Külzer zum Haushaltsplan 2021 der Stadt Ingelheim am Rhein vom 14. Dezember 2020

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Frau Beigeordnete
sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

was für ein Jahr 2020! Leben mit Corona! Dieses für alle herausfordernde Pandemiejahr beeinflusst auch die Arbeit der politischen Gremien.

Da sich die Fraktionen im Ältestenrat darauf verständigt haben max. 5 Minuten zu reden, um die Sitzungsdauer zu minimieren, gibt es eine kürzere Fassung die im Rats-Informationssystem der Stadt Ingelheim zur Stadtratssitzung am 14.12.2020 eingestellt wurde (kein Rückblick und verkürzte Schwerpunkte).

Blick zurück auf das Jahr 2020:

Das Leben in Ingelheim war in diesem Jahr maßgeblich vom Umgang mit dem Covid-19-Virus bestimmt. Ich denke, wir haben als Stadtgemeinschaft gut reagiert und agiert. Die städtischen Förderungen für Gewerbe, Kulturtreibende und sonstige Betroffene helfen bei der Bewältigung der wirtschaftlich schwierigen Situation.

Und sicherlich hat die Corona-Krise auch unsere intensiven Diskussionen zum Erhalt des Ingelheimer Krankenhauses beeinflusst. Da dachten wir im letzten Jahr, dass wir mit dem neuen Eigentümer den Weg in die Zukunft geebnet hätten und wurden eines Besseren belehrt. Unter großem Zeitdruck, einer nicht zufriedenstellenden Faktenlage und nach vielen zusätzlichen Gremiensitzungen hat sich der Stadtrat mehrheitlich zum Kauf des Krankenhauses und dem Versuch daraus ein IGZ zu machen entschlossen. Wir waren uns immer bewusst, dass dieser Versuch scheitern könnte und leider ist er gescheitert. Für mich persönlich war dies eine der schmerzlichsten Erfahrungen als Kommunalpolitiker.

Gute Erfahrungen habe ich mit Stadtrat und Stadtgesellschaft im Umgang mit den Demonstrationen der Rechtsextremen in Ingelheim gemacht. Ich bin stolz darauf, dass der Stadtrat die Resolution zu rechtsextremen Versammlungen beschlossen hat und aktiv mit eigenem Transparent bei den Gegendemonstrationen mitwirkte. Wir werden weiterhin Gesicht zeigen, wenn es nötig ist.

Das Zusammenwachsen der Stadtteile schreitet voran. Unsere MitbürgerInnen aus Heidesheim und Wackernheim haben dies in 2020 auch erstmals richtig „gespürt“. Weniger Grundsteuer, bessere Förderung der Vereine und mehr Betreuungspersonal in Kitas, um nur einige Punkte aufzuführen. Und die Heidesheimer haben eine neue Ortsvorsteherin: nochmals herzlichen Glückwunsch liebe Silvia Klengel

Die Stadt ist weiterhin auf einem guten Weg und viele weitere zukunftsweisende Projekte sind in der Umsetzung oder der Projektierung: Wohnbauprojekte unserer WBI, e-Busse für Stadtbusverkehr und viele andere Klimaschutzmaßnahmen, neue Kitaplätze, Rathaussanierung mit Erweiterungsbau, Neubau Museum, Demografiecheck, Stadtteiltreffs, wiederkehrende Ausbaubeiträge, Digitalisierung und und und – eine beeindruckende Liste.

Meine Fraktion sieht die folgenden Schwerpunkte für unsere kommunalpolitische Arbeit in 2021:

1. Finanzen

Der wirtschaftliche Erfolg von Boehringer Ingelheim ermöglicht der Stadt aufgrund der Steuereinnahmen das hohe Haushaltsvolumen mit den vielen freiwilligen Leistungen. Dies gilt auch für den Kreis, den die Stadt maßgeblich mit der Kreisumlage finanziert. Wir danken der Fa. Boehringer und auch den vielen anderen Betrieben, die alle einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg der Stadt einbringen.

Wir haben auch den Hinweis des Oberbürgermeisters verstanden, dass der Ergebnishaushalt trotz mindestens gleichbleibender Steuereinnahmen keine Überschüsse mehr ausweist, um die immer noch anstehenden vielfältigen Investitionen zu finanzieren. Auch wir sehen hier die dringende Notwendigkeit langsam gegenzusteuern. Folgekosten von Großprojekten und die Personalentwicklung gehören dabei ebenso auf den Prüfstand wie die Frage, ob der Landkreis weiterhin seine Umlagen so einseitig bei der Stadt Ingelheim vereinnahmt. Es stehen uns sicher spannende Diskussionen bevor.

2. Wohnen und Leben in Ingelheim

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und bezahlbarer Wohnraum gehört für uns zur Daseinsfürsorge. Wir möchten mit der WBI bezahlbaren Wohnraum schaffen und aktiv beim gestarteten Prozess der Wohnraumanalyse und der Entwicklung von Maßnahmen mitarbeiten. Dabei gilt für uns weiter der Grundsatz „Innen- vor Außenentwicklung“. Beispielhaft aufgeführt: am Lavendelkreisel werden 53 Wohnungen fertiggestellt und im Thornschen Gelände ist Baubeginn für jetzt leider nur 77 Wohnungen.

In Heidesheim wird das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept zum Rahmenplan Ortsmitte weiterentwickelt und viel in die Infrastruktur investiert. Auch in Wackernheim wird die Infrastruktur weiter ausgebaut. Maßgeblich für die Weiterentwicklung sind die beschlossenen Konzepte und Rahmenpläne für die Stadtteile.

Der Stadtrat wird in der ersten Jahreshälfte entscheiden, wie der zusätzliche Bedarf an Schwimmfläche zur Verfügung gestellt werden kann. Nicht nur für den Sportbetrieb der Schwimmvereine, sondern insbesondere für den Schulsport und für Freizeitschwimmer. Die SPD-Fraktion präferiert, aus bereits ausgeführten Gründen, eine Erweiterung der Rheinwelle.

Wir hoffen, dass im neuen Jahr das kulturelle Leben mit Veranstaltungen, die den persönlichen Kontakt von Menschen erlauben, wieder möglich wird.

3. Mobilität, Verkehr, Klimaschutz

In 2021 soll der Testbetrieb mit den bestellten e-Bussen starten und ab Fahrplanwechsel im Dezember fahren wir am Wochenende und nachts kostenlos mit den Stadtbussen.

Der neue Verkehrsentwicklungsplan soll sich stärker am Fußgänger und Radfahrer orientieren und nicht das Auto in den Mittelpunkt stellen.

Die Erweiterung der Fußgängerzone – Bahnhofstraße bis Lavendelkreisel und Binger Straße zwischen IBB und Intersport – wird zu einer weiteren Steigerung der Attraktivität der Innenstadt führen. Das von uns bereits 2009 initiierte Ziel „Null-Emissions-Stadt“ zu werden, setzt voraus, dass der Stadtrat die richtigen Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen umsetzt. Hierfür wurden 1 Mio € für 2021 eingeplant. Die Auswahl der Maßnahmen wird in der Planungswerkstatt CO₂-neutrales Ingelheim erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Das rechnerische CO₂-Budget der Stadt Ingelheim ist bei gleichbleibender CO₂-Emission bereits in 7 Jahren verbraucht. Ingelheim braucht Maßnahmen mit sehr hoher CO₂-Einsparung (z.B. Solarpark) und muss schnellstmöglich handeln.

4. Bildung und Soziales

Die Bereitstellung weiter dringend benötigter KiTa-Plätze wird durch den Neubau auf dem Gänsberg und im Hundsweg angegangen. Der Personalschlüssel zur Betreuung aufgrund des neuen Kita-Gesetzes steht wohl erst im März 21 fest und dann können wir auch über die zusätzlich benötigte Personalausstattung entscheiden.

Mitte 2021 werden wir mit dem Ergebnis des Wettbewerbs bezüglich Entwurfsplanung für die Präsident-Mohr-Schule weiter voranschreiten.
Wir freuen uns auf die Auslieferung der iPads an die Ingelheimer Grundschüler und Lehrer und begrüßen die Bereitstellung von zusätzlichen 150T€ für die Lernmittelfreiheit zur Übernahme der iPad-Leihgebühren aller Ingelheimer Schüler.

Die SPD-Fraktion wird dem HH 2020, den einzelnen Wirtschaftsplänen und dem Stellenplan zustimmen.
Die SPD-Fraktion dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Stadtvorstand und den Stadtratskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit.
Danke sagen möchte ich auch allen ehrenamtlichen Beauftragten der Stadt für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche ihnen allen trotz Corona eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage, ein gutes Jahr 2021 und freue mich auf die weitere gemeinsame ehrenamtliche Arbeit für unsere Stadt.

Vielen Dank fürs Zuhören und bleiben Sie gesund.